

22. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2024-2029

15. September 2026

Anwesend:

Ortsvorsteher:	Dr. Anton Huber
Ortschaftsräte:	OR Mirko Hoffmann (SPD), OR`in Julia Küffner (SPD), OR Tino Huber (SPD), OR`in Christiane Supper (CDU), OR Joachim Supper (CDU), OR`in Manuela Reichmann (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen)
Entschuldigt:	OR`in Jaqueline Faisst, OR Markus Ziegler
Urkundspersonen:	Tino Huber (SPD), Christiane Supper (CDU)
Protokoll:	Stefanie Supper – OV Wolfartsweier
Verwaltung und Externe:	Bettina Rastetter – Verwaltungsleitung OV Wolfartsweier Stefanie Supper – OV Wolfartsweier

Besucher*innen:

Presse:	1
Zuhörer*innen:	8 Personen

Verhandelt am 15.09.2026. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 03.09.2026 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Anton Huber eröffnet die Sitzung und benennt OR Tino Huber und OR`in Christiane Supper als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Der OV begrüßt Frau Rastetter als Tandemkraft der Verwaltungsleitung und überreicht einen Blumenstrauß. Danach weist er nochmals daraufhin, dass der ursprünglich auf der Agenda enthaltene Tagesordnungspunkt zu Tante Enso entfällt.

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Nachrücken und Verpflichtung von Frau Manuela Reichmann, Bündnis 90 / Die Grünen in den Ortschaftsrat

Vorlage 2026/0610

2. Nachbesetzung der Pflegschaft Kindertagesstätte Katze

Vorlage 2026/0667

Anfragen

3. Vorstellung der aktuellen Planung des neuen Radwegs entlang der L 623

Anfrage der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage 2026/0482

4. Verbesserung des Radwegenetzes in den Höhenstadtteilen

Anfrage der GRÜNEN-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage 2026/0483

5. Mitteilungen der Verwaltung

6. Mündliche Anfragen

Zu 1:

OV Dr. Anton Huber begrüßt Frau Manuela Reichmann im Ortschaftsrat und verpflichtet sie durch Verlesung der Verpflichtungsformel und überreicht einen Blumenstrauß.

Zu 2:

OV Dr. Anton Huber erklärt, dass jeder OR in einer Pflugschaft Mitglied ist. Frau Reichmann soll die Pflugschaft für die Kita Katze als Nachfolgerin von Frau Braun übernehmen. Dies wird einstimmig angenommen.

Zu 3:

Bauherr der Landessstraße und des Radwegs ist das RP Karlsruhe, das TBA unterstützt bei der Planung im Rahmen der Amtshilfe. Es gab lange Probleme mit der Hangabsicherung. Die geplanten Spundwände waren ein zu großer Eingriff in die Natur und das Konzept „Bewehrte Erde“ nicht machbar. Daraufhin gab es wieder Rückschritte in der Planung sowie Überarbeitung dieser. Die Vorstellung der neuen Planung ist für die Ortschaftsratsitzung im Oktober angesetzt.

Zu 4:

Das Radwegenetz in den Höhenstadteilen, zwischen diesen, nach Durlach, Ettlingen und zur Stadt Karlsruhe soll verbessert werden. Ein Workshop hat Anfang Juli 2025 stattgefunden, die Ergebnisse sind veröffentlicht. Es gibt noch Klärungs- und Verbesserungsbedarf, so z.B. der Winterdienst und die Beleuchtung im Oberwald, die aus Naturschutzgründen voraussichtlich nicht umsetzbar sind oder der Ausbau von Verbindungen nach Durlach entlang der B3, bzw. der Radweg entlang der L623 und bei einigen weiteren Punkten.

Die Stellungnahme ist sehr umfangreich und wird daher nicht vollständig verlesen. Sie liegt den Ortschaftsräten vor und kann im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt Karlsruhe eingesehen werden.

Zu 5:

[A] Jugendliche auf neuem Friedhof

Bisher sind der Ortsverwaltung keine Sachbeschädigungen oder Verschmutzungen bekannt. Auch Meldungen über Ruhestörungen liegen nicht vor.

[B] Gitterboxen für Grünabfall

Die Gitterboxen werden sukzessive gegen Holzverschalungen ausgetauscht. Grund: Die Gitterboxen stammen aus einer Zeit, in der die Grünabfälle noch händisch verladen wurden. Zwischenzeitlich kommt ein LKW mit Greifarm. Die Gitterboxen müssen angehoben und ausgeschüttelt werden bevor die Grünabfälle mittels eines Greifarmes aufgenommen werden können. Dabei verteilt sich der Grünabfall in der Umgebung und es sind zusätzliche Reinigungsarbeiten notwendig. In eine Holzverschalung (wie bereits an zwei Stellen vorhanden) kann der Greifarm einfahren und die Abfälle aufnehmen.

Der Inhalt aus Schubkarren kann nicht direkt in die Gitterboxen gekippt werden und landen häufig neben den Boxen. Die Holzverschalungen sind so konzipiert, dass der Inhalt einer Schubkarre direkt hineingekippt werden kann.

[C] Blitzer in der Steinkreuzstraße

Der Bauhof hat versucht, den Blitzler wieder gerade zu rücken, jedoch wird dafür Spezialwerkzeug benötigt, das im Bauhof nicht vorhanden ist. Generell ist dies auch Aufgabe des Ordnungsamtes.

[D] Parkverbot in der Siebenmannstraße an den Einmündungen zur Bleichenhofstraße und Pirolstraße

Die Antwort des Ordnungsamtes und der Branddirektion liegt vor. Um den Eingriff in die vorhandenen Parkmöglichkeiten so gering wie möglich zu halten wurde entschieden, das Haltverbot ausschließlich für den Zeitraum der Abholung durch das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) anzuordnen, da der entsprechende Wunsch von dort an die Fachämter herangetragen wurde. Auf diese Weise bleibt den Anwohnenden außerhalb der Abholzeiten weiterhin die Möglichkeit, die Flächen zum Parken zu nutzen.

Ein vergleichbares Vorgehen besteht auch im Austausch mit der Branddirektion, beziehungsweise der Feuerwehr. Es besteht ein regelmäßiger in Kontakt, sollten die Einsatzkräfte auf verkehrliche Problemstellen aufmerksam werden. Auf entsprechende Hinweise hin wurden in Wolfartsweier in den vergangenen zwei Jahren bereits verschiedene straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen umgesetzt.

Von Seiten der Feuerwehr wurde bislang jedoch kein Bedarf für die Anordnung eines Haltverbots an der angesprochenen Örtlichkeit geäußert. Mangels einer entsprechenden fachlichen Anregung beziehungsweise eines erkennbaren Erfordernisses fehlt derzeit die notwendige Grundlage, das bestehende Haltverbot auf diesen Bereich auszuweiten.

Sollte die Feuerwehr künftig die Einrichtung eines Haltverbots an dieser Stelle für erforderlich halten und einen entsprechenden Bedarf anmelden, wird die Ausweitung des Haltverbots selbstverständlich erneut geprüft.

[E] Verkehrsspiegel in der Hangstraße Kreuzungsbereich Siebenmannstraße

Das Tiefbauamt hat auf die Anfrage geantwortet, dass das Anbringen eines Spiegels aus technischen Gründen an dieser Stelle nicht möglich ist. Zudem gibt das TBA zu bedenken, dass Spiegel häufig einen gegenteiligen Effekt erzielen, da Verkehrsteilnehmer schneller und unvorsichtiger an den Kreuzungsbereich heranfahren. Auch verzerren Spiegel die Geschwindigkeit und Entfernungen von Fahrzeugen. Um die Sicht und das Abbiegen innerhalb des Kreuzungsbereichs zu verbessern, wurden in der letzten Zeit Maßnahmen wie die Aufbringung einer Grenzmarkierung getroffen.

[F] Bauzaun um das Außengelände der Schule

Zwischenzeitlich wurde ein Doppelstabmattenzaun im Bereich zur Kreuzackerstraße errichtet. Der Bauzaun wurde wieder entfernt. Kostenträger der Maßnahme ist das Gartenbauamt.

Zu 6:

[A] OR'in Julia Küffner fragt nach dem Sachstand zum Haus an der Ecke Steinkreuzstraße/ Hohenbergstraße

OV Dr. Anton Huber antwortet, dass das Haus nicht städtisch gekauft wurde und er keine weiteren Informationen hat und auch an keine weitergehenden Informationen

gelangt, da das Haus im Privatbesitz ist. Es scheint verkauft zu sein, Bauarbeiten laufen, ansonsten ist keine weitere Stellungnahme möglich.

[B] **OR'in Julia Küffner** weist auf die aktuell wieder aufgetretenen Probleme mit den KSC-Aufklebern hin, insbesondere beim Wölfe auf den Sponsorenschildern sowie bei der Begegnungsstätte. Beim letzten Mal gab es eine Putzaktion des TSK. Sie möchte wissen, ob eine solche nochmals möglich ist?

OV Dr. Anton Huber erwägt, dass der Bauhof Reinigungsmittel besorgt und die Kleber weg macht. Die Putzaktion kann nicht jedes Mal ins Leben gerufen werden. Es ist schwierig, die Täter zu identifizieren und auch wenn beim letzten Mal eine Person identifiziert wurde, kann man sie nun nicht einfach wieder verdächtigen.

[C] **OR Thomas Wunderberg** spricht zum wiederholten Male den Fahrradweg vom Wolfsgrün zur Firma Stoll an, da dieser mit Sand aufgeschüttet wurde und für die Radfahrer eine noch gefährlichere Situation darstellt.

OV Dr. Anton Huber antwortet, dass der Weg, wie bereits mehrfach mitgeteilt, ein Privatweg ist, der als Fußweg gekennzeichnet und kein Radweg ist. Das Begehen und Befahren wird nur geduldet. Die Stadt kann hier nichts unternehmen, da das auch eine Haftungsfrage ist. Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Eigentümer. Die Anfrage wurde schon mehrfach beantwortet und an den Gegebenheiten hat sich nichts geändert und wird sich nichts ändern.

[D] **OR Tino Huber** fragt nach dem aktuellen Stand bei der E-Ladeinfrastruktur und ob dieser im OR vorgestellt werden kann.

OV Dr. Anton Huber erläutert, dass es in Karlsruhe neue Schnell- und Nachtladestellen gibt, die Plätze sind identifiziert. Wie weit der Prozess der Ausschreibung der Ladestellplätze in Wolfartsweier gediehen ist, ist offen. OV fragt nach.

[E] **OR'in Manuela Reichmann** möchte wissen, wie die aktuelle Entwicklung des Mitteilungsblattes ist, bzw. wie viele Haushalte dieses abonniert haben.

OV Dr. Anton Huber antwortet, dass die Mitteilungsblätter momentan stark im Wandel sind. Die Bedeutung und die Abonnentenzahlen sind insgesamt rückläufig. In Wolfartsweier wird das Mitteilungsblatt von circa 250-300 Haushalten gelesen. Mittelfristig müsse man sich Gedanken machen, wie mit dem Mitteilungsblatt weiter verfahren wird. In Wolfartsweier liegt die redaktionelle Verantwortung noch bei der Ortsverwaltung, andere Ortsverwaltungen haben das schon abgegeben und schreiben

nur noch, wie die Vereine, kleine Teile selbst. Das Mitteilungsblatt wird subventioniert, daher sind die Richtlinien streng. Konkrete Zahlen werden nachgereicht.

OR Joachim Supper weist daraufhin, dass in der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates die Richtlinien festgelegt sind und diese vorschreibt, was im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden darf und was nicht.

[F] **OR Tino Huber** fragt nach der abgestorbenen Tanne vor der Begegnungsstätte.

OV Dr. Anton Huber meint, dass es bereits einen Kontakt gibt und er die Anfrage weiterreicht.

[G] **OR Thomas Wunderberg** erkundigt sich, ob es bereits einen konkreten Termin gibt, um die halbseitige Sperrung der Steinkreuzstraße aufzuheben.

OV Dr. Anton Huber verweist auf den letzten Stand mit Termin im Herbst 2026. Daran habe sich nicht geändert.

[I] **OR Thomas Wunderberg** erkundigt sich nach dem Kontoauszugsdrucker in der Heubergstraße, ob dieser nun barrierefrei ist.

OV Dr. Anton Huber ist dazu bereits mit den Chefs der Sparkasse in Klärung. Er informiert weiter nach seinem Termin, den er in den nächsten Tagen dazu hat, so wie er das bereits zugesagt hatte.

OVDr. Anton Huber schließt die öffentliche Sitzung um 19.32 Uhr.

.

Ortsvorsteher:

gez.

Dr. Anton Huber

Schriftführerin:

gez.

Stefanie Supper

Ortschaftsrat:

gez.

Tino Huber

gez.

Christiane Supper